



Im neuen Waldhotel in Stuttgart-Degerloch haben die Übernachtungsgäste die Wahl, unter welchem Bild der Stuttgarter Künstlerin Christa Winter sie ihr Haupt zur Ruhe betten möchten: vielleicht unter dem aufstrebenden „Geweihfyer“, dem eleganten „Rosettenstar“ oder dem aufgeregten „Pilzpicker“? All diese Tiere und Pflanzen bevölkern ihre neue Werkgruppe „Waldrausch“, denn Flora und Fauna des Waldes sind die Themen dieser Ende 2010 begonnenen Serie. Jedes Zimmer schmückt dabei ein Unikat.



Wald, Natur und Kultur ist der Dreiklang, in dem sich das Waldhotel Stuttgart bewegt. Genau das ist auch der Ansatz von Christa Winters neuer Serie „Waldrausch“, aus der die Gemälde im ganzen Hotel stammen. Das Thema „Natur und Kultur“ zieht sich wie ein roter Faden durch das Schaffen von Christa Winter und findet sich in optisch so unterschiedlichen Werkgruppen wie „Elements of Nature“, „floating colour“ oder „Cluster Babylon“. In „Waldrausch“ wird diese Symbiose weitergeführt. Die Szenarien überraschen mit ungewöhnlichen Kompositionen sowie der Verzahnung figurativer und abstrakter Bildebenen fernab von den üblichen Sehgewohnheiten.

Gleich beim Betreten des Hotels wird der Gast von zwei großformatigen 1,50 x 2,80 Meter großen Arbeiten in Öl auf Holz begrüßt. Sie entführen den Besucher in eine fiktive Waldwelt mit tiefer Perspektive, in die sich die Zivilisation schon vorgearbeitet hat. Das bestehende Gleichgewicht zwischen Mensch, Flora und Fauna wirkt fragil und sehr schützenswert. Die gleiche Ausstrahlung haben die Bilder in den Zimmern und Fluren. Die Themen sind oftmals kombiniert mit konstruktivistischen Bildelementen, die quasi zu einer Zukunftsarchitektur in der Natur mutieren.

Christa Winters Arbeiten in den Zimmern des Waldhotels sind ausschließlich auf Büttenpapier realisiert – ausgeführt mit unterschiedlichsten bildnerischen Techniken wie Öl, Aquarell, Acryl, Pastellkreide, Gouache oder Collage. Echte Vogelfederchen sind ebenso zu entdecken wie die

Anwendung von hochkarätigem Blattgold. Gearbeitet wurde teilweise in lasierenden Farbschichten, kombiniert mit kräftigem Pinselduktus.

Der Gast, der nicht im Hotel übernachtet, kann sich vor seinem Restaurantbesuch in der Hotellobby bei einem Apéritif entspannen und sich dabei neben den bereits erwähnten großformatigen Werken an zwei weiteren Ölbildern der Künstlerin erfreuen: die „Feder“ und der „Zweig“, sehr stille und zurückhaltende Arbeiten in realistischer Malweise mit sanften, erdigen Farben.

Wenn Sie mehr über die Künstlerin erfahren wollen oder an ihren Arbeiten interessiert sind, können Sie sich im Internet unter www.christa-winter.com informieren. Für weitere Auskünfte steht Ihnen auch gern unsere Rezeption zur Verfügung. Dort ist auch eine Dokumentation über die Bilder erhältlich.

Zur Person

Christa Winter hat Kunst bei Prof. Kuno Gonschior in Münster studiert. Ihre Arbeiten sind in verschiedenen öffentlichen Sammlungen vertreten, darunter in der Staatsgalerie Stuttgart, dem Kunstmuseum Stuttgart, der Daimler Kunstsammlung sowie in den Sammlungen der EnBW, der L-Bank, dem DSV Verlag und der Jenoptik Jena. Ausgewählte Werke der gebürtigen Duisburgerin waren zuletzt im Rahmen von Einzelausstellungen in der Städtischen Galerie Ostfildern, im Galerieverein Leonberg, in der Landesvertretung von Baden-Württemberg in Berlin sowie in der Galerie Strzelski in Stuttgart zu sehen. Christa Winter lebt und arbeitet in Stuttgart.